Bauer trägt viel zu „perfektem Ergebnis“ bei

Handball: *TBV Lemgo unterliegt MT Melsungen beim Sparkassencup mit 30:32 nach Siebenmeterwerfen*

Von Jörg Hagemann

Vergangenes Jahr ist der TBV Lemgo beim Sparkassencup gegen MT Melsungen noch sang- und klanglos mit 21:38 eingegangen. Über das aktuelle 30:32 (29:29, 16:13) nach Siebenmeterwerfen hat sich dagegen niemand geärgert.

Melsungen. Geschäftsführer Jörg Zereike sprach gar von einem „perfekten Ergebnis“. Melsungen zähle zu den Topteams, gegen die der TBV im Halbfinale lange Zeit die bessere Mannschaft gewesen sei. Konkret bis zur letzten Minute. Die ab der 17. Minute (10:9) herbeigeführte Führung, die in der 42. Minute auf fünf Tore (23:18) angewachsen war, schien nach dem 29:27 durch den achten Treffer von Tim Hornke stabil. Doch eine Zeitstrafe gegen Schneider plus Siebenmeter nutzte Michael Allendorf 44 Sekunden vor Schluss zum Anschlusstreffer. 19 Sekunden vor dem Ende nahm Trainer Niels Pfannenschmidt noch eine Auszeit. Doch es nützte nichts. Die Schiedsrichter Grobe/Kinzel erkannten auf Passivspiel, so dass Fahlgren per Gegenstoß mit der Schlusssirene zum 29:29 ausglich.

Beim Siebenmeterwerfen parierte der zuvor mit 16 Paraden vorzügliche Thomas Bauer sogleich die erste Marke von Allendorf. Doch auch Tim Hornke scheiterte an Ullrich. Sellin, Zieker und Rnic trafen allesamt. Als Benni Herth, der gestern seinen 29. Geburtstag feierte, an Appelgren scheiterte und Boomhouwer sich auch nicht von Dresrüsses Einwechslung irritieren ließ, lastete der Druck auf Finn Lemke, der den Ball vor die Latte jagte.

Trotzdem gabs danach fröhliche Gesichter. „Nur die erste Partie gegen Emsdetten war nichts. Außer ein Warnschuss zur rechten Zeit. Anschließend haben die Jungs erfreuliche Ansätze gezeigt. Die Deckung stand richtig gut, mit Hornke und Zieker waren beide Außen super drauf und auch die Torhüterleistung war top“, freute sich Jörg Zereike. Von der anfänglichen 6:0-Deckung wechselte der TBV ab der 20. Minute auf eine 5:1-Formation mit Zieker auf der Spitze. „Das hat mir sehr gefallen. Taktisch haben wir uns weiterentwickelt. Zufrieden bin ich auch mit der Deckung. Wir haben den gefährlichen Rückraum der Melsunger bis in die Schlussphase niedrig gehalten“, gab Pfannenschmidt der Mannschaft bis heute Abend trainingsfrei, ehe am Mittwoch der nächste Test in Hildesheim ansteht. Sparkassencupsieger wurde gestern Abend der SC Magdeburg durch ein 36:32 über Melsungen.

Glück gehabt: *Für dieses Foul am herauslaufenden Thomas Bauer hätte Johannes Sellin (links) auch Rot sehen können.* FOTO: HAGEMANN

SPORT IN LIPPE

Redaktion
Ohmstraße 7
32758 Detmold
(0 52 31) 9 11-131
(0 52 31) 9 11-145
sport@lz.de
Jörg Hagemann (jh) -138
Sebastian Lucas (slu) -142
Dietmar Welle (dw) -139

WORT ZUM SPORT

Tennis mit Zukunft

Von Jörg Hagemann

Ein großer Tag für das Tennis in OWL. Begeistert wurde gestern am Drostenkamp per Liveticker das 5:1 des TC BW Halle in Aachen bejubelt. Zudem winkt auch Tennisfloh Luisa Meyer auf der Heide eine große Zukunft. Nur zwei Spieler vor ihr haben zuvor alle vier Alterklassen beim Nationalen Deutschen Jüngstenturnier gewonnen. Tommy Haas und Aljoscha Thron. Während es Haas in die Weltspitze geschafft hat, blieb Thron auf der Strecke. Mit 21 Jahren machte die Schulter nicht mehr mit. Inzwischen studiert Aljoscha Thron Medizin und hat sich gemeinsam mit Dirk Hordorff als Manager von Angelique Kerber versucht. Auch das sollte man bei aller Freude über den vierten Triumph von Luisa Meyer auf der Heides nicht vergessen. Der Weg nach ganz oben ist noch sehr weit.

jhagemann@lz.de

TBV-SPLITTER

Ein halbes Trainingslager
Schon als Spieler hat Jörg Zereike den top organisierten Sparkassencup geliebt. Auch als Geschäftsführer hat sich daran nichts geändert. „Das Turnier ist gut, aber nicht zu gut besetzt. Dadurch, dass wir fast eine Woche zusammen waren, hatte es für uns Trainingslagercharakter“, meinte Zereike.

Der goldene Ziegenbock
Für Gesprächsstoff sorgten die außergewöhnlich gestalteten Zimmer im Hotel Goldflair in Korbach. Die TBV-Spieler nächtigten in Zimmern mit fantasievollen Namen wie Gold des Orients, Piratengold, Rumpelstilzchen, Froschkönig, Aschenputtel oder Der goldene Ziegenbock.

Höning putzt den Pokal
Als Andenken durfte Max Höning den Pokal für den dritten Platz mit nach Hause nehmen. Spielführer Rolf Hermann reichte ihn sogleich an den TBV-Youngster weiter. Dazu gab es für den TBV noch einen Scheck über 1000 Euro. (jh)

KOMPAKT

Melsungen – Lemgo 32:30 n.S. (13:16, 29:29)

MT Melsungen: Appelgren, Sandström, Ullrich; Maric, Sellin (5), Fahlgren (3), Schröder (2), Kothe, Danner (1), P. Müller (2), Boomhouwer (1), Rnic (3), Allendorf (9/7), Vuckovic (2), M. Müller (1).
TBV Lemgo: Bauer, Dresrüsse; Lönn, Hornke (8/4), Schneider (5), Hermann (6), Pekeler (4), Lemke (1), Herth (2), Hoening (1), Zieker (2), Niemeyer.
Schiedsrichter: Grobe/Kinzel (Braunschweig).

Wüsten schlägt Kirchheide

Fußball *Zweite Kreispokalrunde im FuL-Kreis Lemgo*

Kreis Lippe. In der zweiten Runde des Kreispokals im Fußballkreis Lemgo hat der TSV Kirchheide für den zweiten Paukenschlag gesorgt. Nach dem Sieg gegen SC Bad Salzuflen wurden die Kirchheider nun selbst kalt erwischt. SV Wüsten besiegte die Starke-Truppe mit 6:0.

„Donnerstag waren alle gut, heute alle schlecht“, so TSV-Trainer Christian Starke. Die Gastgeber hätten von Beginn an „mehr gewollt“. Hassan (7.) und Reckendorf (12.) schossen Wüsten früh in Front. „Wir hatten in der ersten Halbzeit auch Chancen, aber keine gemacht“, so Starke. Nach dem 3:0 von Hesse (54.) war die Partie entschieden. Dräger (57.) und Peikert (66.) erhöhten auf 5:0. In der 68. Minute sahen die Kirchheider Berger (taktisches Foul) gelb-rot und von Heiden (Notbremse) rot, nachdem Schiedsrichter Löding zunächst Vorteil gewährte.

Auf dem Werl-Asper Sportplatz setzte sich das Duell der vergangenen Saison fort. Dieses Mal behielten die Gastgeber 3:1 gegen TSV Oerlinghausen die Oberhand. Oerlinghausen fand in der ersten Halbzeit gut ins Spiel, auch wenn die Gastgeber die erste Torchance hatten. Akdeniz (21.) stellte mit seinem Treffer dann die Weichen scheinbar in Richtung Neu-Bezirksligist. Innerhalb von zehn Minuten drehte Werl-Aspe durch Lenard (60.), Tumani (62.) und Ilic (70.) das Spiel. Oerlinghausens Trainer Nektarios Krikos nannte Hitze sowie den Stand der laufenden Vorbereitung als Gründe dafür, dass sein Team abbaute.

Die meisten Tore in der regulären Spielzeit sahen die Zuschauer in Holzhausen. Gastgeber TSG Holzhausen/Sylbach musste sich dem A-Liga-Aufsteiger SG Hörstmar/Lieme 2:9 geschlagen geben. „Wir wollten hier unbedingt gewinnen, weil wir im vergangenen Jahr in der ersten Runde ausgeschieden sind und weil wir in der nächsten Runde ein Heimspiel haben“, so SG-Trainer Matthias Wölk. Laut Pokalspielleiter Bernhard Brandt geht allerdings das Heimspielrecht auf den eine Klasse tiefer spielenden SV Wüsten über.

Für eine Überraschung sorgte auch der VfL Lüerdissen, der Bezirksligist RSV Barntrup mit 10:9 nach Elfmeterschießen aus dem Pokal warf. Nach 90 Minuten hatte es 1:1, nach der Verlängerung 2:2 gestanden. Weitere Ergebnisse: BSV Leese – TuS Lüdenhausen 0:5, FCO Extertal – TuS Asemissen 5:1, TuS Sonneborn – TBV Lemgo 2:4, SV Rojhilat Bad Salzuflen – SG Kalldorf 6:2, TuS Lipperreihe – TuS Leopoldshöhe 1:0, TuS Lockhausen – TBV Alverdissen 2:1, TuS Brake – TSV Schötmar 0:3, TuS Helpup – FC Donop-Voßheide 2:0, TuS RW Grastrup-Retzen – FC Union Entrup 4:5 n. V., TuS Ahmsen – TSG Hohenhausen 2:1, FC Laßbruch/Silixen – TuS Bexterhagen 3:2. Die Begegnung SpVg Bavenhausen – SG Talle/Westorf wird heute um 19.30 Uhr angepfiffen. (aga)

So geht es weiter

Donnerstag, 7. August, wird die dritte Kreispokalrunde um 19 Uhr gespielt: TuS Helpup – FC La/Si, SV Wüsten – SG Hör/Li, SV Rojhilat Bad Salzuflen – TBV Lemgo, Bavenh. oder Talle/W – TSV Schötmar, TuS Lüdenhausen – TuS Lipperreihe, VfL Lüerdissen – SV Werl-Aspe, TuS Ahmsen – TuS Lockhausen und FC Union Entrup – FCO Extertal. (aga)

Beherzt abgezogen: *Doch der Schuss von Lipperreihes David Volkmer (links) wird durch Phillip Posteher entschärft.* FOTO: PENNER

Mehr Fans, mehr Preisgeld

Fußball
Turnier in Sonneborn

Barntrup-Sonneborn. Acht Mannschaften nehmen am Vorbereitungsturnier des TuS Sonneborn teil. Interessant: Das Preisgeld für die Fußball-Teams ergibt sich aus den Zuschauereinnahmen. „Diese geben wir weiter“, so TuS-Pressesprecher Thorsten Gelhaus. Heißt: Mehr Besucher, mehr Geld.

Los geht es am morgigen Dientag um 18.15 Uhr mit SG Istrup/Brüntrup – SG Bega/Humfeld. Ab 19.50 Uhr stehen sich TuS Sonneborn und TuS WE Lügde gegenüber. Am Mittwoch messen sich Sonneborn II und Berlebeck/H. (ab 18.15 Uhr) sowie FC Laßbruch/Silixen und SF Oesterholz/K. (ab 19.50 Uhr). Die jeweiligen Sieger qualifizieren sich für die Halbfinals am Freitag, 8. August. Die Finalspiele (um Rang drei und Endspiel) sind samstags ab 14 bzw. 16 Uhr. (slu)

SPORTNOTIZEN

VfL Hiddesen. Die für den heutigen Montag geplante Sportabzeichen-Abnahme muss ausfallen. Grund sind die bereits begonnenen Umbaumaßnahmen auf dem Sportplatz „Am Bent“. Ab Montag, 11. August, weicht das Abnehmerteam um Rolf Meierhenrich ins Schulzentrum an der Sprottauer Straße aus.

Meyer auf der Heide schaut nach ganz oben

Tennis: *Vierter Sieg beim Jüngstenturnier*

Eines der größten deutschen Talente: *Luisa Meyer auf der Heide aus Halle/Westfalen feiert vierten Sieg in Detmold.* FOTO: HAGEMANN

Detmold. Das hat nicht mal Steffi Graf geschafft. Mit ihrem vierten Triumph beim Nationalen Deutschen Jüngstentennisturnier hat Luisa Meyer auf der Heide gestern um 14.53 Uhr Historisches geschafft.

Während zuvor im U10-Finale Sarah Müller (TC Bisttal Überherrn) bei sengender Mittagshitze 3:40 Stunden kämpfen musste, ehe Luca Victoria Vocke (Iphitos München) mit 6:2, 6:7, 6:4 in die Knie ging, benötigte Luisa Meyer auf der Heide für ihr souveränes 6:0, 6:1 gegen Angelina Wirges (DTV Hannover) gerade mal ein knappes Stündchen.

Dabei war die Hochbegabte Zwölfjährige vom TC BW Halle in den vergangenen Wochen quer durch Europa auf Achse. Erst wenige Tage zuvor erreichte sie beim Europacup in der Türkei mit dem deutschen Team das Halbfinale. Auch auf Turnieren in Dänemark und Tschechien schlug Meyer auf der Heide auf. Und im Rahmen der French Open ließ sie sich im Longines Future Tennis Aces lediglich von der Russin Daria Frayman bezwingen und durfte anschließend der letztjährigen Wimbledon-Siegerin Marion Bartoli die Hände schütteln.

Entsprechend schwierig war die Vorbereitung auf ihr fünftes Turnier im Lipperland. Bereits als jüngerer Jahrgang war sie einst in der U9 gestartet und knapp gescheitert. Ihr Trainer Christopher Koderisch berichtete von schwierigen Voraussetzungen. „‚Lulu‘ wusste um ihre Favoritenrolle und dass alle Augen auf sie gerichtet waren“, freute sich der 29-jährige Lemgoer über eine hochkonzentrierte Leistung seines Schützlings, der mindestens viermal pro Woche Tennis trainiert. Zudem spielt die zielstrebige Gymnastin ab und an in Steinhagen Fußball und greift beim TuS Brockhagen zum Handball. „So bekommt sie auch ein Mannschaftsgefühl und wird robuster“, findet Koderisch das vielschichtige sportliche Interesse durchaus förderlich – solange es nicht noch körperbetonter wird.

Als Belohnung erhielt Luisa Meyer auf der Heide von Dr. Alexander Graudenz ein Sweatshirt mit Autogrammen von Roger Federer und Tommy Haas sowie einen dreitägigen Kurzurlaub in Holland von ihren Eltern. In der Königsklasse (U12) der Jungen ging es wesentlich intensiver zu. Sanid Brdar (TC Seeheim) ließ sich von einem 0:6 im ersten Satz nicht irritieren und kämpfte Mats Krause (Kelkheim) noch mit 6:3, 7:6 nieder. (jh)

TENNIS-SPLITTER

Petrus überzeugt
Zu den Schützlingen von Christopher Koderisch zählt auch Petrus Petrie (Hiddesen), der sich bis ins Halbfinale der Super-Pokalrunde kämpfte und dort sehr unglücklich mit 4:6 im dritten Satz unterlag. „Petrus hat dennoch ein sehr gutes Turnier gespielt und echt überzeugt“, lobte sein Trainer.

Ärger über Bewirtung
Bereits gestern Mittag gab es keine Würstchen und Pommes mehr – was der Turnierleitung sichtlich unangenehm war. „Mit der Gastronomie lief es leider nur holprig. Dafür möchten wir uns entschuldigen“, wählte Jürgen Rühle bei der Siegerehrung offene Worte.

104 funkelnde Pokale
Regelrecht geblendet wurden die Zuschauer von einer imposanten Pokalparade. Insgesamt 104 Trophäen warteten unter der lippischen Sommersonne auf neue Besitzer. Eine extra Anerkennung gab es für Cora Stefanie Barber (FTC Palmengarten) und Jason Gerweck (Untergrombach), die sich als Qualifikanten bis ins Halbfinale des Hauptfeldes spielten.

Sitzkissen wenig gefragt
Erstmals wurden grüne Sitzkissen mit dem Turnierlogo angeboten. Doch besser wurden Klassiker wie Caps und T-Shirts abgesetzt. (jh)

Putzt die Linien: *Turnier-Mitbegründer Günter Berwinkel greift mit 81 Jahren noch gerne zum Besen.* FOTO: HAGEMANN